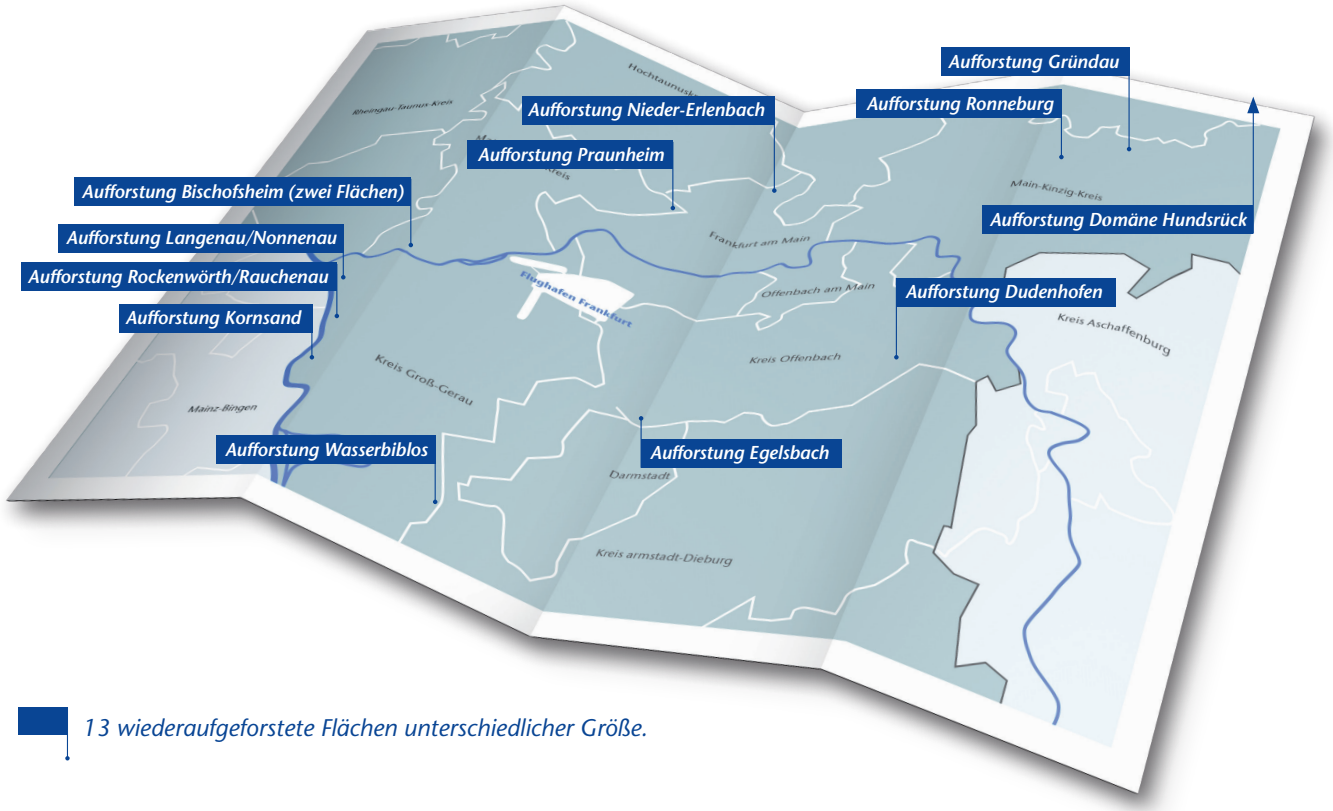
Ökologische Maßnahmen zum Flughafenausbau

Für den 2007 planfestgestellten Flughafenausbau werden insgesamt 282 Hektar Wald beansprucht – als Ausgleich dafür hat Fraport 288 Hektar wiederaufgeforstet. Bei allen Neupflanzungen wird besonders darauf geachtet, die Artenvielfalt zu erhalten und einen Erholungswert für die Bevölkerung zu schaffen. Die 288 Hektar Ersatzaufforstungen verteilen sich auf 13 Teilflächen in der Region. Für die Aufforstung und weitere naturschutzrechtliche Maßnahmen investiert Fraport über 160 Millionen Euro.



13 wiederaufgeforstete Flächen unterschiedlicher Größe.

Historischer Rückblick – 1980 bis heute

Bis Ende der 1980er-Jahre waren Ersatzaufforstungen auch bei wirtschaftlich bedingten Rodungen nicht gefordert. Gefällte Bäume mussten nicht an anderer Stelle wieder gepflanzt werden. Trotzdem hat Fraport (damals die Flughafen Frankfurt am Main AG – FAG) sich bereits damals für Nachhaltigkeit engagiert und einen Großteil der benötigten Flächen wieder aufgeforstet. Allein für die Startbahn West wurden freiwillig Ersatzaufforstungen in gleichem Umfang geleistet.

Im Detail:

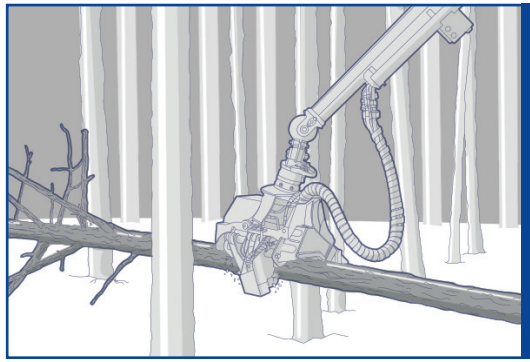
Baumaßnahmen in den 1980er-Jahren inklusive Startbahn West:
Rodungen: ca. 320 ha
Ersatzaufforstungen: ca. 273 ha

Seit den 1990er-Jahren hat Fraport flächenmäßig mehr aufgeforstet als in den Waldbestand eingegriffen wurde. Das gilt speziell für den 2007 planfestgestellten Flughafenausbau mit dem insbesondere die Landebahn Nordwest und Terminal 3 realisiert werden.

Im Detail:

Baumaßnahmen ab den 1990er-Jahren darunter: CargoCity Süd, A380-Wartungshalle, Landebahn Nordwest und Terminal 3.
Rodungen: ca. 354 ha
Ersatzaufforstungen: ca. 362 ha

Fraport investiert zwischen 20.000 und 25.000 Euro, um einen Hektar Wald aufzuforsten.



Was heißt Rodung?

Im Sinne des Waldgesetzes bedeutet „Rodung" die Umwandlung in eine andere Nutzungsart – nicht Wald. Zum Beispiel gelten Flächen, die im Anschluss an eine Maßnahme wieder aufgeforstet werden, nicht als gerodet.

Ökologisches Engagement über den Flughafen hinaus

Als verantwortungsvoller Nachbar engagiert sich Fraport auch über das Flughafengelände hinaus für Natur- und Umweltschutz. Der Umweltfonds fördert ökologische Projekte in der Rhein-Main-Region. Neben umweltpädagogischen Maßnahmen werden insbesondere der Erhalt und die Weiterentwicklung der Biodiversität sowie Projekte zu Klimaschutz und Klimawandel unterstützt. Seit der Gründung 1997 wurden über 1.050 Einzelmaßnahmen mit einer Gesamtsumme von knapp 38 Millionen Euro gefördert.

1997	ca. 38	in 1.050
Gründungsjahr	Millionen Euro	Einzelmaßnahmen